

Dr. Stefan Arndt

„Mein Fazit fällt sehr positiv aus. Die mündlichen Rückmeldungen der Gäste beim Kassenpersonal waren durchweg zufriedenstellend. Vor allem bei Lehrern und deren Schulklassen kam sehr viel Zustimmung.“

Schritte durch Jahrmillionen

Spaziergang durch eine Ausstellung im Botanischen Garten

Von Michael Groß

Jena. Mit jedem Schritt durch mehrere Millionen Jahre. Kaum ist man ein paar Schritte gegangen, und schon ist man von der Entstehung des Sonnensystems ins Tertiär (Erdneuzeit) gelangt, und von dort ist es auch nicht weit bis zur Ära der Dinosaurier.

Ein solcher Zeitraffer wartet auf die Besucher, die ab Mitte nächster Woche in den Botanischen Garten kommen. Bis dahin – so hoffen Dr. Stefan Arndt, Leiter des Botanischen Gartens, und Thomas Bopp, Technischer Leiter – sollen die 52 großen Schautafeln für die Ausstellung „Schritte durch die Zeit“ aufgebaut sein.

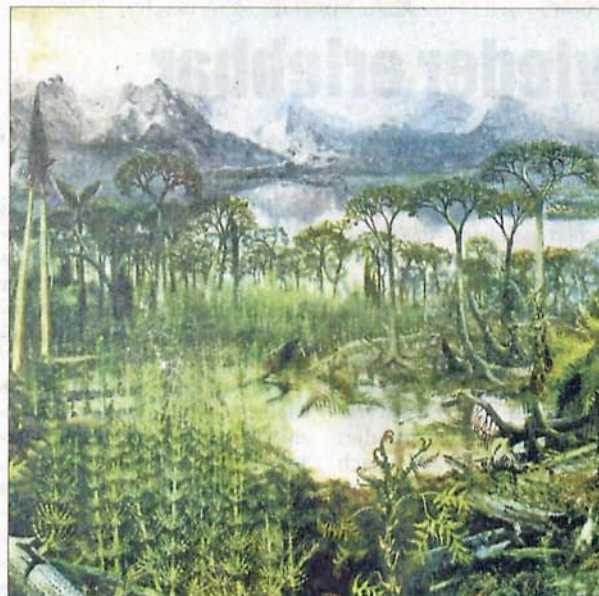
Die Tafeln werden im Botanischen Garten verteilt, so dass hinter dem Eingang beginnend, quer durch den Garten ein anregender Spaziergang möglich sein wird, der vorbei führt an verschiedenen Zeitaltern der Erd- und Menschheitsgeschichte.

An jeder Tafel ist ein interessantes Detail der jeweiligen Erdepoche kurz vorgestellt – sowohl im Bild als auch im Text. Natürlich populärwissenschaftlich, wie Arndt und Bopp versichern. „Das ist für jeden verständlich und macht vielleicht auch ein wenig neugierig auf die bewegte Chronik unseres Planeten“, sagt Arndt. Da mache auch ein Besuch ganz in Familie mit Kindern ab 10 Jahre durchaus Sinn.

So streifen die Informationstafeln Bereiche wie Botanik, Geologie, Zoologie oder auch Astronomie. Überall kann man etwas ganz Spezielles und An-



Eine der 52 Informationstafeln der neuen Ausstellung präsentieren Dr. Stefan Arndt (rechts) und Thomas Bopp.



Ein Bild zeigt, wie die Wälder ausgesehen haben können, aus denen Steinkohle wurde. (Fotos: OTZ/Michael Groß)

regendes erfahren und vor allem auch die Fantasie schweifen lassen. Da erfährt man, wie Pflanzen und Tiere entstanden und sich entwickelten und wie sich die Menschheit herausbildete. Es sind spannende Etappen der Geschichte, die dargestellt werden und die Schönheiten des Lebens und der Erde deutlich machen sollen.

Schließlich ist es auch ein Anliegen der Ausstellung, dass man einmal abseits vom Schulwissen nachdenkt über die Welt, die einmalig erscheinende Erde und ihre Bewohner mit all ihren Abhängigkeiten und deren Zukunft. Neugier auf die Geheimnisse der Erde und Ehrfurcht vor ihren erstaunlichen Bewohnern möchten die Aussteller wecken.

Gestaltet wurde die Ausstellung bereits im Jahre 1997 in den USA in mehrjähriger Arbeit von Dr. Sidney Liebes und Wissenschaftlern mit Unterstützung der Hewlett Packard Laboratories. Das Unternehmen HP übertrug das Copyright der Ausstellung an die Foundation for Global Community im kalifornischen Palo Alto. Die Stiftung Drittes Millennium in der Schweiz sorgte schließlich für die Übersetzung ins Deutsche.

Seit Jahren tourt die Wanderausstellung in mehreren Sprachen durch die Welt. Und das mit großem Erfolg. Den erhofft sich nun die Mannschaft des Botanischen Gartens auch für Jena. Wie gesagt: Ab Mittwoch wird die Schau, die bis Ende Herbst gehen soll, komplett sein. Ein Katalog dazu soll an der Kasse des Botanischen Gartens erhältlich sein.